



**MUSIKLAND**  
NIEDERSACHSEN

# Niedersachsen singt

MUSIKVERMITTLUNG

SINGEN MIT KINDERN

FESTIVALS

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

NETZWERKE UND VERBÄNDE



#### IMPRESSUM

Musikland Niedersachsen steht für eine moderne, vielfältige Musikkultur. Die Geschäftsstelle ist Koordinations- und Servicepunkt für Musikmacher aus Niedersachsen.

Träger von Musikland Niedersachsen ist die Stiftung Niedersachsen. Förderer sind die Niedersächsische Sparkassenstiftung und das Land Niedersachsen.



Sie erreichen die Geschäftsstelle Musikland Niedersachsen unter:  
Tel.: 0511 – 642 792 01  
Fax.: 0511 – 642 792 09  
E-Mail: [info@musikland-niedersachsen.de](mailto:info@musikland-niedersachsen.de)  
Hedwigstraße 13, 30159 Hannover

Redaktion: Anne Benjes  
V.i.S.d.P.: Lydia Grün  
Design: Paul Krüerke von Gestalt  
[www.vongestalt.de](http://www.vongestalt.de)

© 2011 Musikland Niedersachsen

„Gemeinsames Musizieren macht nicht nur Spaß, es fördert auch die sozialen, kommunikativen und kreativen Kompetenzen – insbesondere von Kindern. Die Förderung der Chorlandschaft Niedersachsens und insbesondere die Förderung von Vermittlungsprogrammen, die Kinder und Jugendliche an Musik heranzuführen, ist daher fester Bestandteil unserer Förderkonzeption.“

Dr. Sabine Schormann  
Stiftungsdirektorin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung



„Das Musikland Niedersachsen ist durch eine reiche und bunte Chorszene geprägt. Viele Menschen in Niedersachsen begeistern sich für das Singen in der Gemeinschaft. Das ist das Fundament für die international anerkannte hohe Qualität der niedersächsischen Chöre. Für die Landesregierung ist die Förderung der musikalischen Bildung - im frühkindlichen wie im Seniorenalter - ein zentraler Schwerpunkt.“

Dr. Annette Schwandner  
Abteilungsleiterin Kultur des  
Niedersächsischen Ministeriums für  
Wissenschaft und Kultur



„Die vielen mit einem Echo – Klassik ausgezeichneten Chöre in Niedersachsen beweisen die hohe Qualität unserer hiesigen Chorszene, an der die Stiftung Niedersachsen fördernd und ich selbst mit großer Freude auch singend mitwirke.“

Joachim Werren  
Generalsekretär der Stiftung Niedersachsen

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Musikvermittlung               | 5  |
| Singen mit Kindern             | 11 |
| Festivals                      | 21 |
| Aus-, Fort-, und Weiterbildung | 28 |
| Netzwerke und Verbände         | 36 |

# EDITORIAL

Gleich zwei ihrer begehrten Trophäen schickte die Jury des ECHO Klassik im vergangenen Jahr nach Niedersachsen: Eine ging an den in Hannover ansässigen Norddeutschen Figuralchor und seine Produktion „Francis Poulenc: Weltliche Chorwerke“ in der Kategorie „Ensemble des Jahres im Bereich Vokalmusik“. Eine zweite teilen sich jene 17 niedersächsischen Chöre, die mit der Produktion „Glaubenslieder“ die beste Choreinspielung des Jahres vorgelegt hatten. Dieser Erfolg ist beispielhaft für eine ganze Szene: Niedersachsen verfügt als zweitgrößtes Flächenland über eine Vokalkultur, deren enorme Dichte und herausragende Qualität auch international beeindruckt. Beispielhafte

Nachwuchsarbeit und ambitionierte Programme wurden zuletzt beim 12. Internationalen Chorwettbewerb in Tallin ausgezeichnet, von wo das Junge Vokalensemble Hannover Preise in gleich drei Wertungskategorien nach Niedersachsen brachte. Diese bemerkenswerte Chorarbeit im ganzen Land zu unterstützen, zu vernetzen und ihren Reichtum für alle sichtbar zu machen, hat sich Musikland Niedersachsen auf die Fahne geschrieben. Als Koordinations- und Servicepunkt für Musikmacher sind wir stolz, viele Ausnahmeensembles und ihre Projekte auf der chor.com als erster Messe für Chormusik in Dortmund präsentieren zu dürfen.



Lydia Grün  
Geschäftsführerin  
Musikland Niedersachsen

# MUSIKVERMITTLUNG

„Kunst ist die Vermittlung des Unaussprechlichen“, stellte Johann Wolfgang von Goethe fest. Ein Begriffskonstrukt wie „Musikvermittlung“ hätte ihn als Universalgenie also vermutlich durchaus amüsiert. Dass es jedoch eine Kunst ist, Bach, Beethoven und Brahms so an den Mann oder die Frau zu bringen, dass auch diejenigen staunend „Cool!“ sagen, die es sonst eher mit Beyoncé, Blunt und Bieber halten, das hat er vielleicht sogar schon geahnt...

Im Kapitel Musikvermittlung stellen wir Projekte aus dem Musikland Niedersachsen vor, die diesen Balanceakt mit Bravour bewältigen: Vermitteln ohne zu Verprellen, Anregen ohne Anbiedern, und Begeistern ohne Bedingungen zu stellen.





## MUSIKVERMITTLUNG

### **schattenraum**

#### **Ein deutsches Requiem mit sechs szenischen Intermezzi**

Mit der Aufführung des Deutschen Requiems von Johannes Brahms und dem dazugehörigen Projekt **schattenraum** verfolgt der Quilisma Jugendchor Springe das Ziel, Jugendlichen und Erwachsenen von heute einen persönlichen Zugang zu diesem Werk zu eröffnen.

Schulklassen verschiedener Gymnasien der Region Hannover setzten sich in einer eigens für dieses Projekt konzipierten Unterrichtsreihe intensiv und kreativ mit dem Werk auseinander. Einige Ergebnisse sind auf der Internetseite [Schattenraum.net](http://Schattenraum.net) zu finden. Auf ihr setzen sich die User mit den Themen Verlust – Zukunftsangst – Hoffnung auseinander und können miteinander in Austausch zu treten. So wird diese Website kommunikatives und kreatives Zentrums des Projekts.

Die Ergebnisse und Beiträge, die die User hochgeladen haben, waren Bestandteil der Aufführung. In sechs szenischen Intermezzi, die choreographisch, mit Video, Text und Bild in einen Dialog mit den sieben Sätzen des Requiems treten, wurden diese Arbeiten sowie Ergebnisse der Unterrichtseinheiten aus den verschiedenen Schulen in das Konzert integriert.

Mit dem Folgeprojekt **Paulus<sup>2</sup>** wurde der Quilisma Jugendchor mit dem Förderpreis Musikvermittlung 2011 von Musikland Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgezeichnet.

VERANSTALTER Quilisma Jugendchor Springe  
JAHR 2010  
KONTAKT Stephan Doormann, Chorleiter | [doormann@quilisma.net](mailto:doormann@quilisma.net)  
INFO [www.schattenraum.net](http://www.schattenraum.net) | [www.quilisma.net](http://www.quilisma.net)



## MUSIKVERMITTLUNG

# Klänge, die Springe sprengen

## Eine lautpoetische Räubergeschichte

Der niederländische Künstler, Lautpoet und Schwitters-Interpret Jaap Blonk entwickelte eine 20-minütige Komposition für Laienchöre aus der Region Springe. In einem gemeinsamen Prozess gehen lautpoetische Schöpfungen, Improvisation sowie musikalische Standardmuster eine neue reizvolle Verbindung ein. Das Projekt war offen für Sängerinnen und Sänger aus der Region. Der Gesangsverein Augusta Völksen von 1887 sowie Mitglieder weiterer Chöre in der Kommune Springe waren die Hauptakteure. Leitfaden für die Komposition ist eine von Jaap Blonk verfasste Erzählung, in der viele Neuwortbildungen verwendet werden. Das Chorstück erzählt die Geschichte der Räuberhauptfrau

„wilde Röse“ und ihrer Räuberbande. Die Räubersprache – auch die Sprache des Erzählers – ist eine lautpoetische Fantasiensprache, basierend auf topografischen Namen der Region. Es erklingen Rhythmen, Melodien und Harmonien in graphischer Notation neben freien lautpoetischen Vokal- und Konsonantenschöpfungen in freier Notation.

Das Projekt und sein Initiator, der Hermannshof Völksen ist Preisträger des Förderpreis Musikvermittlung 2009 von Musikland Niedersachsen und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

VERANSTALTER Kunst und Begegnung Hermannshof e.V. und Gesangsverein Augusta Völksen von 1887  
 JAHR 2010  
 KONTAKT Eckart Liss, Projektleiter | [kunst@hermannshof.de](mailto:kunst@hermannshof.de)  
 INFO [www.musikland-niedersachsen.de/?id=780](http://www.musikland-niedersachsen.de/?id=780) | [www.hermannshof.de](http://www.hermannshof.de) | [www.augusta-voelksen.de](http://www.augusta-voelksen.de)



## MUSIKVERMITTLUNG

# FEIERABENDkultur

## Kurzweilige Konzerte nach Dienstschluss

Nach Dienstschluss ein Konzert besuchen? Oder doch lieber kurz einen Drink in der Bar nebenan? An alle, die ihren Arbeitstag am liebsten mit einem kulturellen Digestif ausklingen lassen möchten, richtet sich der Kammerchor Hannover mit einer erfrischenden Alternative: FEIERABENDkultur verbindet das Bedürfnis nach Geselligkeit am Feierabend mit einem kurzweiligen und eindringlichen Konzert-Erlebnis. Die Sängerinnen und Sänger des Kammerchor Hannover unter der Leitung von Stephan Doormann suchen die Menschen dort auf, wo sie ihren Alltag verbringen und das Berufsleben pulsiert: in großen Gebäudekomplexen wie dem Rathaus, dem Amtsgericht oder der Börse in

der Innenstadt von Hannover, wo viele direkt nach der Arbeit zu erreichen sind.

Zur Aufführungskultur: Die Besucher kommen direkt nach der Arbeit zu dem Auftritt des Kammerchor Hannovers in unmittelbarer Nähe. Das Programm, das um 17:30 Uhr beginnt, hat eine Dauer von ca. 45 Minuten. In dieser Zeit werden die Werke dem Publikum durch eine der Zielgruppe angemessenen und ansprechenden Moderation zunächst kurz vorgestellt, einzelne Aspekte daraus kurz anhand von Beispielen verdeutlicht und dann als Ganzes aufgeführt.

Die Ortswahl und die Konzeption der FEIERABENDkultur-Konzerte sollen gängige Erwartungshaltungen

aufbrechen und soziale Nähe innerhalb des Publikums sowie den Kontakt zwischen den Musikern und Besuchern durch die vermittelnde Konzertgestaltung herstellen. Dafür spielt auch der gesellige und angenehme Rahmen mit Getränken und Fingerfood für alle Anwesenden eine wichtige Rolle. Dieses kurzweilige Konzerterleben soll dazu anregen, die Motivationshemmnisse für den Besuch eines normalen Konzertes abzubauen und auch fernab des Arbeitsplatzes Konzerte zu besuchen. Wer bei den FEIERABENDkultur-Konzerten auf den Geschmack gekommen ist, kann den Kammerchor Hannover am darauf folgenden Wochenende in voller Konzertlänge erleben.

VERANSTALTER Kammerchor Hannover  
 JAHR seit 2010  
 KONTAKT Stephan Doormann, Chorleiter | [chorleiter@kammerchorhannover.de](mailto:chorleiter@kammerchorhannover.de)  
 INFO [www.kammerchorhannover.de](http://www.kammerchorhannover.de)



## MUSIKVERMITTLUNG

## Rund um den Kreuzgang

### Musikalisches Bildertheater in neun interdisziplinären Aufführungen

Sechs Frauenklöster (Ebstorf, Isenhagen, Lüne, Medingen, Walsrode und Wienhausen) der alten Kulturlandschaft zwischen Hannover, der Lüneburger Heide und Hamburg bergen einen weitgehend unbekannten Schatz an Musikedokumenten aus dem Mittelalter.

Die professionellen Musiker und Darsteller des ensemble megaphon interpretieren mit einem Laienchor aus der jeweiligen Stadt alte Klosterlieder, Choräle und zeitgenössische Musik. Die konzeptionelle Improvisation gipfelt zum Schluss in der Beteiligung des Publikums am Entstehen der musikalisch-szenischen Wandelkonzerte.

Der besondere Charakter der Klösterräume, die jeweilige Raumar-

chitektur und geistige Atmosphäre, die Akustik und eigene Geschichte des Klosters sind ein wesentlicher Bestandteil des musikalischen und szenischen Konzepts. Der musikalische Bogen spannt sich über fast ein Jahrtausend, vom erhaltenen Liedgut und den mystischen Gesängen des jeweiligen Frauenklosters über Renaissancekomponisten bis hin zu Auftragskompositionen.

Die musikalische und szenische Konzeption bezieht sich auf die in dem Kloster entstandenen Lieder und musikalischen Stücke. Diese werden für den Laienchor neu arrangiert und für die Musiker instrumentiert. Der Chor interpretiert das alte Liedgut des Klosters sowie zeitgenössische Kompositionen und kon-

zeptionelle Improvisationen. Für die drei 2011 beteiligten Chöre wird hier erstmalig ein Kontakt mit Neuer Musik und Improvisationen stattfinden. Es ist zudem die erste künstlerische Begegnung mit experimenteller Musik im Rahmen eigenen Mitgestaltens.

Die Erfahrung, selbst mit professionellen Musikern aus dem Bereich Neuer Musik zu arbeiten und Teil einer Inszenierung und Choreographie während des Singens zu sein, ist außergewöhnlich und wirkt nachhaltig und soll einen neuen Zugang zu zeitgenössischer Musik und neuen Aufführungskulturen entstehen lassen.

VERANSTALTER ensemble megaphon | L'ohreley Chor Lüneburg | Frauenchor Ebstorf | Kirchenchor St. Marien Wienhausen  
 JAHR 2011  
 KONTAKT Lenka Župková und Mikael Honesseau, Künstlerische Leiter | [info@ensemble-megaphon.com](mailto:info@ensemble-megaphon.com)  
 INFO [www.ensemble-megaphon.com/kreuzgang.html](http://www.ensemble-megaphon.com/kreuzgang.html) | [www.lohreley-ev.de](http://www.lohreley-ev.de)

# Ein König hat Geburtstag

J.S.BACH  
WEIHNACHTSORATORIUM  
für Kinder



MUSIKVERMITTLUNG

## Hören – Verstehen – Wertschätzen

**Musikvermittlung für Kinder und Eltern**

Seit 2007 ist das Thema Musikvermittlung für Kinder und ihre Eltern ein wichtiger Bestandteil der Musik in St. Marien. In Konzertprojekten werden die großen Werke Johann Sebastian Bachs kindgerecht pädagogisch aufbereitet und den Kindern aus kompositorischen, historischen und theologischen Perspektiven nahe gebracht.

Jedes Jahr in der Weihnachtszeit findet das Weihnachtskonzert für Kinder und ihre Eltern statt. Fester und verlässlicher Termin ist der letzte Dienstag vor Heiligabend. Um 18 Uhr findet die Aufführung für die Kinder statt, um 20 Uhr die traditionelle konzertante Aufführung.

Dass die Kinder Bachs Musik hörend verstehen und wertschätzen lernen, ist das Ziel dieser Arbeit. Hier geschieht generationsübergreifende musikalische Aufbauarbeit. Die pädagogischen und dramaturgischen Konzepte dafür werden selbst entwickelt. Grundsatz ist dabei, den Kindern nur das Beste zu bieten. Daher spielt auch im Kinderkonzert das ganze professionelle Orchester, singt die ganze Marienkantorei und stehen die Solisten auf der Bühne, die auch beim Weihnachtskonzert „für die Großen“ musizieren. Der Kinderchor singt die großen Werke mit und steht im Konzert mit Kantorei, Orchester und Solisten auf

der Bühne. So erleben die Kinder das Werk hautnah mit, bekommen die Komposition, die Instrumente, den theologischen Gehalt auf kindgerechte Weise musikpädagogisch erläutert – und bauen die Brücke zu den Kindern, die im Publikum sitzen und hören.

Hörbares Ergebnis dieses Engagements ist die im Jahr 2007 erschienene CD „Ein König hat Geburtstag“ – Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder –, die inzwischen im bundesweiten Vertrieb erhältlich ist und in die Internetplattform beispiele-guter-praxis.de als innovatives Projekt kirchlichen Handelns in der EKD aufgenommen wurde.

VERANSTALTER Musik an St. Marien, Osnabrück  
JAHR seit 2007  
KONTAKT Carsten Zündorf, Kirchenmusikdirektor | [kmd@musikanmarien.de](mailto:kmd@musikanmarien.de)  
INFO [www.musikanmarien.de](http://www.musikanmarien.de)

# SINGEN MIT KINDERN

Lieder wie „Alle Vöglein sind schon da“ oder „Bruder Jakob“ gehören in jeden Kindermund. Eigentlich. Dass Liederkreise und Singstunden in vielen Kindergärten und Schulen keinen regelmäßigen Platz mehr finden, dass in vielen pädagogischen Berufen Musizieren nicht mehr intensiver Teil der Ausbildungspläne ist, beobachten Pädagogen, Erzieher und Eltern aber nicht erst seit gestern.

Wie viel Spaß es macht, gemeinsam mit anderen zu singen, wie wichtig es für die Entwicklung der Kinder ist, die eigene Stimme zu hören, kennen zu lernen und auszuprobieren, beweisen in Niedersachsen zahlreiche Projekte. „Klasse! Wir singen“, „Kleine Leute – bunte Lieder“ und das Engagement im Rahmen des landesweiten Musikalisierungsprogramms „Wir machen die Musik!“ sind nur einige davon...





## SINGEN MIT KINDERN

# Wir machen die Musik!

## Das niedersächsische Musikalisierungsprogramm

„Wir machen die Musik!“ wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gemeinsam mit dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen konzipiert. Mit der Umsetzung wurde im Jahr 2009 begonnen. Das Programm will möglichst vielen Kindern elementare Erfahrungen im gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen ermöglichen und ihnen damit bessere Entwicklungs- und Bildungschancen eröffnen. Durch die Kooperation von Musikschulen mit Kindertageseinrichtungen und Grundschulen werden landesweit bereits über 30.000 Kinder mit qualifizierten musikalischen Angeboten erreicht.

Auf der Basis qualitativer Leitlinien können von den Kooperations-

partnern Gestaltungsspielräume genutzt und individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Vorhandene Kompetenzen und Wünsche werden so optimal aufeinander abgestimmt. Gemeinsames Singen unterstützt viele Prozesse der frühkindlichen Entwicklung und ist deshalb ein zentraler Bestandteil des Programms.

Die besondere Qualität von „Wir machen die Musik!“ besteht in der Durchlässigkeit und Kontinuität der vielfältigen, bereits im Vorschulalter beginnenden Bildungsangebote. Ein spürbarer Zuwachs an Kitas und Grundschulen mit musikalischem Profil, an Kinderchören, Spielkreisen, Chor- und Musizierklassen in Schulen ist die Folge.

Immer mehr Kommunen nutzen

die Chancen, die das Programm „Wir machen die Musik!“ bietet, und setzen auf dieses zukunftsweisende Modell. Landesweit nehmen 75 Musikschulen sowie über 900 Kitas und Grundschulen am Programm teil. Im Schuljahr 2011/2012 stellt das Land Mittel in Höhe von 1.550.000 Euro für die Finanzierung der Projekte zur Verfügung und übernimmt damit rund 50 Prozent der durchschnittlich anfallenden Kosten für musikpädagogisches Personal. Die weitere Finanzierung erfolgt durch kommunale Zuschüsse, Beiträge von Eltern, Sponsoren und Stiftungen sowie durch Eigenmittel der Kooperationspartner.

|              |                                                                                                                 |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| VERANSTALTER | Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur   Landesverband niedersächsischer Musikschulen                     |
| JAHR         | seit 2009                                                                                                       |
| KONTAKT      | Klaus Bredl, Geschäftsführer Landesverband niedersächsischer Musikschulen<br>info@musikschulen-niedersachsen.de |
| INFO         | www.wirmachendiemusik.de   www.musikschulen-niedersachsen.de                                                    |



SINGEN MIT KINDERN

## Kleine Leute – bunte Lieder

### Kinderchorfestival

Gemeinsam mit den Kontaktstellen Musik im Landesmusikrat, seinen Mitgliedsverbänden und der Landesmusikakademie Niedersachsen lädt der Landesmusikrat im Frühjahr 2012 zum dritten Mal die niedersächsischen Kinderchöre und Singgruppen ein, sich und ihr Können von Februar bis April auf insgesamt 24 Regionalfestivals in ganz Niedersachsen zu präsentieren.

Ganz egal, ob aus dem schulischen oder vorschulischen Bereich, ob frei, verbandlich organisiert oder aus dem kirchlichen Bereich – jeder Kinderchor, der seinen Sitz oder sein Tätigkeitsfeld in Niedersachsen hat, kann am Kinderchorfestival 2012 teilnehmen. Bereits im Jahr 2008 folgten so mehr als 280 Chöre mit rund 8.000 Kindern dem

Aufruf des Landesmusikrates und haben auf den Regionalfestivals eindrucksvoll bewiesen, welchen Spaß das gemeinsame Singen erzeugen und vermitteln kann. Den Schlusspunkt des Festivals bildet auch in der dritten Festival-Auflage 2012 eine Abschlussveranstaltung im Landesfunkhaus Niedersachsen des NDR in Hannover, die noch einmal das bunte und breite Spektrum der niedersächsischen Kinderchorszene einer großen Öffentlichkeit präsentiert.

„Hauptsache Singen“ ist das Ziel des Festivals und so geht es bei diesem Chorfest darum, durch den spielerischen und animatorischen Umgang mit Stimme und Lied die Freude am gemeinsamen Singen in Schule, Freizeit, Kirche und Familie

zu demonstrieren und zur Nachahmung anzuregen. Das Festival möchte einen Beitrag dazu leisten, dass das Singen in Kindergarten, Schule, Freizeit und Familie wieder selbstverständlich wird.

Das Festival wird innerhalb des Aktionsprogramms **HAUPTSACHE: MUSIK** in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung durchgeführt.

**VERANSTALTER** Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

**JAHR** seit 2005

**KONTAKT** Caroline Gehring, Generalsekretärin | [c.gehring@lmr-nds.de](mailto:c.gehring@lmr-nds.de) | Jana-Kerstin Lipnicki, Projektleiterin, Landesmusikakademie Niedersachsen | [j.lipnicki@lma-nds.de](mailto:j.lipnicki@lma-nds.de)

**INFO** [www.landemusikrat-niedersachsen.de](http://www.landemusikrat-niedersachsen.de)



SINGEN MIT KINDERN

## Chorklassen Niedersachsen

Chorklassen sind musikalische Schwerpunktklassen, die sich insbesondere an Grundschulen, aber zunehmend auch an weiterführenden Schulen erfolgreich etabliert haben. Sie stellen das Singen in den Mittelpunkt eines erweiterten Musikunterrichts, der in der Regel drei Stunden pro Woche erteilt wird. Mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 wurde auf Initiative der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, des Niedersächsischen Kultusministeriums und einiger Lehrkräfte das Chorklassenmodell in Niedersachsen im Rahmen des Aktionsprogramms HAUPTSACHE:MUSIK gestartet. Mittlerweile gibt es in ganz Niedersachsen eine konstant steigende Anzahl an aktiven Chorklassen in

fast allen Schulformen. Schulen, die eine Chorklasse einrichten, nutzen die Chance, ihr individuelles Schulprogramm um diesen musikalischen Aspekt zu erweitern. Das musikalische Leben der gesamten Schule kann dadurch auf unterschiedliche Art belebt werden.

Welche Auswirkungen hat der Unterricht auf die Schülerinnen und Schüler? In der Chorklasse werden neben den sängerischen auch kreative, personale und soziale Kompetenzen der Schüler entwickelt und gefördert.

Wer in der Chorklasse singt und musiziert,

- › lernt das melodiegetreue und später das mehrstimmige Singen.

- › entwickelt weiterführende musikalische Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- › lernt Musik auch zu begreifen und zu beurteilen.
- › entwickelt Schlüsselqualifikationen wie gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit.
- › erlebt den richtigen Umgang mit Stimme und Atmung als einen Beitrag zur eigenen Gesundheit.
- › erfährt das Singen als eine sinnvolle Freizeitgestaltung auch über den Schulalltag hinaus.
- › entwickelt einen vertieften Zugang zum Kulturgut Musik.

VERANSTALTER Programm HAUPTSACHE:MUSIK des Niedersächsischen Kultusministeriums  
 JAHR seit 2003  
 KONTAKT Silke Zieske, Grundschule Wasbüttel | kontakt@chorklasse.info  
 INFO www.chorklasse.info



SINGEN MIT KINDERN

## Klasse! Wir singen

Ziel des im Schuljahr 2010/2011 in ganz Niedersachsen durchgeführten Schulprojektes „Klasse! Wir singen“ war es, die Freude am Singen zu wecken und damit Singen von Kindern und Jugendlichen dauerhaft zu fördern. Als Schirmherr des Projekts konnte der niedersächsische Ministerpräsident David McAllister gewonnen werden. Initiator und Künstlerischer Leiter des Projekts ist der Braunschweiger Domkantor Gerd-Peter Münden.

Teilgenommen haben an „Klasse! Wir singen 2011“ alle Grundschulen, Förderschulen sowie die Klassen 5 bis 7 der weiterführenden Schulen in Niedersachsen. Die Schulen und Klassen, die sich zu einer Teilnahme entschlossen, verpflichteten sich gegenüber dem Veranstalter, sechs Wochen lang täglich zu singen und dabei das vom Veranstalter

für das Projekt „Klasse! Wir singen“ konzipierte und herausgegebene Unterrichtsmaterial (Liederbuch sowie Mitsing-CD) zu benutzen und die Lieder nach der eigens für dieses Projekt konzipierten Methode zu vermitteln. Zum jeweiligen Abschluss der sechs Wochen fanden in den niedersächsischen Städten, in denen Hallen mit ausreichender Sitzplatz- und Bühnenkapazitäten verfügbar waren, im Zeitraum von Februar bis Mai 2011 Liederfeste statt. Jeweils mehrere tausend Kinder haben vor Publikum gesungen und dadurch das Erlebnis gemeinsamen Singens intensiv erleben können. Eltern und interessierte Besucher bildeten das Publikum. An allen Liederfesten haben insgesamt etwa 135.000 Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte gemeinsam mit ca. 205.000 Eltern,

Geschwistern und Besuchern mitgesungen. Mit nahezu 340.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist „Klasse! Wir singen“ eines der erfolgreichsten Singprojekte in Niedersachsen.

Das Ziel, mit „Klasse! Wir singen“ einen weiteren wirkungsvollen Schub für eine breite Singbewegung im Musikland Niedersachsen in Gang zu setzen, hat sich erfüllt. Um die große Motivation durch „Klasse! Wir singen“ aufzugreifen und die Nachhaltigkeit des Projekts zu sichern, wurde gemeinsam mit den Chorverbänden und anderen musikalischen Verbänden ein Fortbildungsprogramm insbesondere für die fachfremden Lehrkräfte aller Schulformen entwickelt und angeboten.

VERANSTALTER Singen e.V.  
JAHR 2011  
KONTAKT Daniel Keding, Projektleiter | [info@klasse-wir-singen.de](mailto:info@klasse-wir-singen.de)  
INFO [www.klasse-wir-singen.de](http://www.klasse-wir-singen.de)



## SINGEN MIT KINDERN

### Singen?!

#### **Projekt der Kompositionsklasse für Kinder und Jugendliche Winsen/Luhe mit dem Mädchenchor Hannover**

Seit 1999 führen die Musiker des Ensembles L'ART POUR L'ART Astrid Schmeling und Matthias Kaul Kompositionskurse für Kinder und Jugendliche durch. Die Kompositionsklasse nimmt in der spezifischen Durchführung der Musiker nach wie vor bundesweit eine singuläre Rolle ein: Der Kurs findet über ein halbes Jahr in Form von wöchentlichem Einzelunterricht statt und wird mit einem Uraufführungskonzert durch das international renommierte Ensemble L'ART POUR L'ART zum Abschluss gebracht. Gegenwärtig nehmen an der Kom-

positionsklasse Kinder im Alter zwischen 7 und 15 Jahren teil.

Das „Instrument“ Chor, die große Ausdruckskraft der menschlichen Stimme, ihr Reichtum an Nuancen und die Möglichkeiten des Zusammenklanges waren bisher kein Gegenstand des Unterrichts in der Kompositionsklasse. Also arbeiteten in diesem Jahr acht junge Komponisten und Komponistinnen gemeinsam an einem Chorwerk für den Mädchenchor Hannover, das im Rahmen einer neuen Reihe zeitgenössischer Kammermusik im NDR Hannover am 20. 5. 2011 zur Urauf-

führung gelangte und damit eine prominente Öffentlichkeit erhielt. Auch für den Mädchenchor stellte dieses Projekt trotz seines großen Repertoires und zahlreicher Aufführungen von Kompositionsaufträgen eine neue Erfahrung dar. Die Unbekümmertheit, der Humor und die Art zauberhafter, bewegender Versunkenheit in der Musik so junger Komponisten und Komponistinnen machen den Chor mit ganz neuen ästhetischen Hörwelten und Arbeitsweisen bekannt.

VERANSTALTER Ensemble L'ART POUR L'ART  
JAHR 2010/2011  
KONTAKT Astrid Schmeling | [wir@lartpourlart.de](mailto:wir@lartpourlart.de)  
INFO [www.lartpourlart.de/kinder.htm](http://www.lartpourlart.de/kinder.htm) | [www.maedchenchor-hannover.de](http://www.maedchenchor-hannover.de)



SINGEN MIT KINDERN

## Ich bin stark!

**Vom Präventionsprojekt zur musikalischen regionalen Bewegung**

„Ich bin stark!“ ist ein Musik- und Präventionsprojekt für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, das die Persönlichkeitsstärkung von Kindern zum Ziel hat. Musikpädagogik verbindet sich hierbei mit Sozialtraining, Präventions- und Elternarbeit. Im Abstand von zwei Jahren nehmen seit 2001 bei jedem Durchgang bis zu 600 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen aus Grundschulen der Stadt und des Landkreises Celle teil. Die Kinder texten und komponieren Lieder zu einem präventionsspezifischen Thema, üben diese gemeinsam ein

und nehmen die Lieder in einem Tonstudio auf, begleitet von professionellen Musikern. Bei einem großen Malwettbewerb werden Bilder zum Thema Stärke für das Cover der CD, für das Booklet und für die CD selbst gesucht. Stärke, anderen zu helfen oder einmal Nein zu sagen sowie andere Formen von innerer Stärke oder Zusammenhalt werden malerisch umgesetzt. Die Gewinner erhalten finanzielle Unterstützung für die Klassenkasse.

Zum 10jährigen Bestehen 2012 wird das Konzept erweitert: Zukünftig werden ebenfalls freie Kinderchö-

re und Ensembles – ob schulisch, privat oder von anderen Trägern mit einem Altersdurchschnitt von bis zu 12 Jahren an dem Projekt teilnehmen. Aus dem musikpädagogischen Projekt für Grundschulen entsteht auf diese Weise eine musikalische regionale Bewegung. „Ich bin stark!“ ist längst zu einem Credo geworden: für außerschulische und schulische Musikerziehung, für Musik als universelle Sprache, die nicht nur für sich selbst, sondern gleichsam integrativ, präventiv die Menschen und hier eben die Kinder verbindet.

|              |                                                                                                     |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| VERANSTALTER | CD-Kaserne gGmbH, Celle                                                                             |
| JAH          | seit 2001                                                                                           |
| KONTAKT      | Kai Thomsen, Geschäftsführer   <a href="mailto:k.thomsen@cd-kaserne.de">k.thomsen@cd-kaserne.de</a> |
| INFO         | <a href="http://www.cd-kaserne.de">www.cd-kaserne.de</a>                                            |



SINGEN MIT KINDERN

## Mama singt!

Ein Präventionsprojekt zur Sprachförderung

Das Rucksackprogramm ist ein präventives Frühförderprojekt zur Sprachförderung und Elternbildung. Die Zielgruppe sind Eltern mit Migrationshintergrund und deren Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Mit „Rucksack“ lernen Eltern, wie sie ihre Kinder im spielerischen Rahmen fördern können. In einer „Elternwerkstatt Sprachbildung“ werden (hauptsächlich) Mütter mit Migrationshintergrund zu Elternbegleiterinnen qualifiziert, um später weitere Gruppen anzuleiten.

Im Kulturtreff Hannover-Hainholz entstand die Idee, mit Müttern aus

dem Stadtbezirk eine CD mit internationalen Kinderliedern aufzunehmen. In Kooperation mit dem Projekt „Musik in Hainholz“ und der Landeshauptstadt Hannover fanden nach einer musikalischen Vorbereitungsphase die Aufnahmen im Tonstudio des MusikZentrums Hannover statt.

Die Mütter aus unterschiedlichsten Ländern waren begeistert von der Idee, die Lieder ihrer Heimat für andere festzuhalten. Die Stationen der musikalischen Reise führen von Italien über Bosnien, Türkei, Kasachstan, Libanon, Iran bis nach Sri Lanka. Am Ende der CD singen alle

Mütter gemeinsam „Bruder Jakob“, das bekannteste aller Kinderlieder. Durch die originalen und übersetzten Liedertexte im Booklet können die Zuhörer alle Texte verstehen, auf Deutsch mitlesen oder die Lieder mitsingen. Auch Fingerspiele für die Kleinsten gibt es in allen Kulturen. Die Vielfalt dieser einfachen Spiele wurde als Ergänzung zu den Liedern auf DVD festgehalten. Gehen Sie mit den Müttern auf die Reise durch ihre Heimatländer und lassen Sie sich auf die Klänge und Sprachen ein.

VERANSTALTER Musik in Hainholz, Kulturtreff Hannover-Hainholz

JAHR seit 2008

KONTAKT Mama singt! | Svenja Schlüter, Kulturtreff Hainholz | [kulturtreff-hainholz@htp-tel.de](mailto:kulturtreff-hainholz@htp-tel.de)

Musik in Hainholz | Denise Kahlmann, MusikZentrum Hannover | [denise.kahlmann@musik.in.de](mailto:denise.kahlmann@musik.in.de)

INFO [www.musik.in.de](http://www.musik.in.de)



SINGEN MIT KINDERN

## Singepaten für Kindergärten

**Generationenverständigung mit Volksliedern**

Singepaten sind Chorsänger, die sich im Ehrenamt für das Singen im Kindergarten engagieren. Eine Stunde pro Woche gehen fünf Singepaten in einen Kindergarten, um mit den Kindern zu singen. Die Singepaten singen deutsche Volkslieder und – regional bedingt – plattdeutsche Lieder. Bevor die Singepaten in die Kindergärten gehen, erhalten sie durch die Kontaktstelle Musik eine kostenlose Fortbildung. Die Kontaktstelle Musik ist ein Kooperations- und Vernetzungsmodell, das die Zusammenarbeit verschiedener Institutionen, Verbände und Vereinigungen in den

Regionen Niedersachsens fördern und Partner der Musikkultur in „Kontakt“ bringen soll. Es unterstützt sie bei der Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen. Kontaktstellen Musik wollen Musikschulen, Schulmusik, die instrumentale und vokale Laienmusik, die vielfältigen Formen der Kirchenmusik, die Jazz- und Rockinitiativen sowie die freie Szene im ländlichen Raum, aber auch im Umfeld der großen Städte stärker vernetzen.

Teil des Workshops für die Singepaten sind eine Einführung in Abläufe des Kindergartenalltags, in

den Umgang mit Kindern und das gemeinsame Singen, Anleitung zur Liedvermittlung und Liedvorschläge, Spielideen zu den Liedern und zum Einsatz Orff'scher Instrumente. Mit den Singepaten soll erreicht werden, dass Kinder wieder mehr singen, dass Volkslieder an die Kinder weitergegeben werden und dass es zu einer verbesserten Generationenverständigung kommt. Frühzeitiges Singen hilft darüber hinaus Kindern beim Erlernen der deutschen Sprache.

VERANSTALTER Kontaktstelle Musik im Landkreis Harburg  
JAHR seit 2009  
KONTAKT Susanne Merbach, Koordinatorin | [info@kontaktstellemusik.de](mailto:info@kontaktstellemusik.de)  
INFO [www.kontaktstellemusik.de](http://www.kontaktstellemusik.de)



## SINGEN MIT KINDERN

# KiSINGa

## Kinder singen im Kindergarten

KiSINGa ist ein interkommunales Modellprojekt im Landkreis Norder-Deich (Süd-Niedersachsen) zur Förderung lebendigen Singens von Kindern im Kindergarten. Das Projekt will in einem räumlich, zeitlich und zahlenmäßig überschaubaren Rahmen modellhaft erproben und aufzeigen, unter welchen Bedingungen Singen im Kindergarten (wieder) etabliert werden kann. Kernziel des Projekts ist es, regelmäßiges, angeleitetes Singen von Kindern im Kindergarten zu fördern.

KiSINGa will insbesondere die Freude am Singen unterstützen, die Singfähigkeit der Kindergartenkinder entwickeln sowie die Singausbildung von Erzieher(innen) voranbringen und ein systematisches, qualitätsvolles Singen im Kindergarten nachhaltig unterstützen.

Um die Projektziele zu erreichen, arbeitet KiSINGa parallel auf drei Handlungsebenen:

1. Modellunterricht mit Kindergruppen: Es wird unter professioneller Anleitung von Musikpädagoginnen und Hospitation der zuständigen Erzieherinnen gesungen.
2. Weiterbildung für Erzieherinnen zum Thema „Singen mit Kindern“: Hier werden Grundkompetenzen im Umgang mit der eigenen Stimme, beim Singen mit Kindern und in der Methodik der Liedbearbeitung erworben.
3. Transfer in die Praxis: Die Lerninhalte des Projekts werden von den Erzieherinnen in den beteiligten Kindergärten umgesetzt.

Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt. Am Ende soll sich der betriebliche Veränderungsprozess zunehmend selbst tragen und erneuern. Jährlich findet ein öffentliches Singfest statt, bei dem die Kindergartenkinder ihre Lieder vorstellen. Nach Abschluss ihrer Mitarbeit im Projekt erhalten die beteiligten Erzieherinnen ein detailliertes Zertifikat. Das Projekt soll zur Nachahmung anregen. Die Ergebnisse und Erfahrungen können von anderen Kindergärten und Erzieherinnen genutzt und umgesetzt werden.

VERANSTALTER Sing-Akademie Hardeggen e. V.  
 JAHR seit 2009  
 KONTAKT Prof. Dr. Gerhard Ropeter, Projektleiter | [info@sing-akademie-hardeggen.de](mailto:info@sing-akademie-hardeggen.de)  
 INFO [www.sing-akademie-hardeggen.de](http://www.sing-akademie-hardeggen.de)

# FESTIVALS

Mit über 100 Musikfestivals pro Jahr verfügt Niedersachsen über eine der reichsten Festivallandschaften der Bundesrepublik. Dass darunter einige der profiliertesten Vokalfeste sind, versteht sich eigentlich von selbst. Die Bandbreite reicht dabei von A cappella bis Jazz, von Laiengesang bis zur Nachwuchsarbeit.





## FESTIVALS

# Internationale A-cappella-Woche Hannover

Das international bedeutende Festival präsentiert jährlich in Hannover und Region die unterschiedlichsten Facetten des Gesangs ohne Instrumente zwischen Sakral und Pop, Jazz, Rock, Comedy und Klassik. Etwa 5.000 Menschen hören bis zu acht Konzerte weltweiter Spitzenensembles in einer Woche: Volksmusik aus Norwegen oder Bulgarien, Pop aus Großbritannien, mittelalterliche Klänge aus Byzanz, Comedy aus der Schweiz und Latin aus Kuba – die Internationale A-cappella-Woche Hannover vereint die musikalischen Genres aus mehr als einem Jahrtausend. Vielfalt und Qualität sind ausschlaggebend in der Konzeption des Programms. Neben den Stars der A-cappella-Szene

von der Real Group aus Schweden, über das Hilliard Ensemble aus England und Naturally 7 aus den USA, präsentiert das Festival immer junge, noch unbekannte Sängerinnen und Sänger. In Kirchen, Theatern, Konzertsälen, Zirkuszelten und alternativen Clubs finden Konzerte unterschiedlichster Art statt. Meditativ oder tanzbar, geistig oder poppig – für jeden ist etwas dabei.

Beim großen A-cappella-Openair erfreuen sich Fans und solche, die es spätestens dann werden, an einer großen gratis A-cappella-Party unter freiem Himmel in der Innenstadt.

Neben Konzerten stehen auch Workshops und Meisterkurse, Kinder- und Familienkonzerte und Kompo-

sitionswettbewerbe im Programm sowie ein A-cappella-Wettbewerb, bei dem online abgestimmt wird, wer von den Bewerbern beim Festival auftreten darf.

2012 gibt es wieder eine lange A-cappella-Nacht, viele internationale Gäste und ein umfassendes Rahmenprogramm. Das A-cappella-Ereignis des Nordens erwartet dann wieder seine begeisterten Fans aus ganz Deutschland.

**VERANSTALTER** Lausch Kultur Hannover e.V.

**JAHRE** seit 2001

**KONTAKT** Sandra van de Loo, Festivalorganisatorin | [info@acappellawoche.com](mailto:info@acappellawoche.com)

**INFO** [www.acappellawoche.com](http://www.acappellawoche.com) | [myspace.com/acappellawoche](http://myspace.com/acappellawoche)



## FESTIVALS

# Sommerliche Musiktage Hitzacker

## Chorsingen für jedermann

Seit 2007 eröffnen die Sommerlichen Musiktage Hitzacker, das älteste deutsche Kammermusikfestival, ihren Besuchern neben den täglichen Konzert(e)besuchen, Künstlergesprächen und der „Hörer-Akademie“ die Möglichkeit, die eigene Stimme gemeinsam mit anderen Musikbegeisterten im Festival-Laienchor zu schulen oder auszuprobieren. Seither erfreut sich dieses Angebot wachsender Beliebtheit: Am ersten Festivaltag besteht der Chor zu 50 Prozent aus neuen Sängern und zu 50 Prozent aus Teilnehmenden aus den Vorjahren. Während der Festivalwoche begrüßt Chorleiterin Olga Graser jeden Morgen bei den einstündigen Proben zwischen 60 und 90

Festivalbesucher. Viele der Chorsängerinnen und -sänger erzählen Freunden und Bekannten davon, sodass der Festivalchor im Laufe der Woche stetig wächst. Das Alter der Teilnehmer liegt zwischen 4 und 87 Jahren.

Die erste Viertelstunde steht täglich ganz im Zeichen der Stimmbildung und des heiteren Einsingens. Im Anschluss werden verschiedene Stücke, von Kanons bis zu mehrstimmigen Liedern, erarbeitet. Zu den Werken gehörten 2011 u.a. der Gospel „Wake it, shake it“, „Jeden Morgen geht die Sonne auf“, „All meine Gedanken“, der Kanon „Liebe Leute singt mit uns ein Lied“, und als täglicher Ausklang „Schluss“ von Uli Führe.

Die Niedersächsische Sparkassenstiftung, die Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg und die Sparkassenkulturstiftung Lüchow-Dannenberg ermöglichen das Projekt mit ihrer Förderung.

VERANSTALTER Sommerliche Musiktage Hitzacker  
JAHR seit 2007  
KONTAKT Henriette Haage, Organisatorische Leiterin | [haage@musiktage-hitzacker.de](mailto:haage@musiktage-hitzacker.de)  
INFO [www.musiktage-hitzacker.de/chorsingen-fuer-jedermann](http://www.musiktage-hitzacker.de/chorsingen-fuer-jedermann)



## FESTIVALS

# Jazzchor-Festival Meervocal

## Chorkultur in der Region Steinhuder Meer

Das Jazzchor-Festival Meervocal findet biennial statt, in diesem Jahr im November. Es bietet Workshops und Konzerte für Laien- bis Profiensembles in der Region Steinhuder Meer an. Besondere Veranstaltungsorte kennzeichnen dabei die belebende Wirkung der Festival-Veranstaltungen: Start 1996 in der Halle einer leerstehenden Lederfabrik am Steinhuder Meer, Kunst und Musik 1998 in einer Vieh-Auktionshalle. In den letzten Jahren verlegte sich Meervocal auf schwimmende Bühnen auf dem Steinhuder Meer und in Festival-Zelte auf einer Mülldeponie, die zum Konzertort umgestaltet wurde.

In Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern (wie dem Deutschen Musikrat, Arbeitskreis Musik in der Jugend, Verband Deutscher Schulmusiker) verbindet

das Festival Konzerte nationaler und internationaler Spitzenchöre (z. B. New York Voices, Voice Messengers, Swingle Singers) mit Fortbildungsangeboten für Laien und semiprofessionellen Ensembles. Basis der Kulturarbeit ist die Kulturinitiative meervocal e.V. in Wunstorf sowie die kooperierenden Partner wie die örtliche Musikschule, ein Gymnasium, Chöre der Region und das Kulturred der Stadt Wunstorf.

Der erweiterte Musikbegriff, der dem Festival zugrunde liegt, beinhaltet auch die sich befruchtenden Möglichkeiten der verschiedenen Künste: Theater und bildende Kunst, Lyrik und Dialogtexte, Zeitgeschichte und politisches Kabarett. Durch interdisziplinäre Experimente und Kompositionsaufträge setzt Meervocal neue Impulse in der Nische der Jazzchöre.

Gemeinsam mit regionalen Partnern soll darüber hinaus die Vernetzung von Kulturarbeit in der Region gefördert werden. Dies geschieht durch weitere Veranstaltungen und Projekte des Vereins sowie durch Kooperationen mit anderen Kulturträgern (Kulturvereine, Kunstvereine, sozialen Projekten, Schulen, Kirche) in Rahmen des Jazzchorfestivals.

VERANSTALTER meervocal e.V.

JAHR seit 1995

KONTAKT Friedrich Kampe, Künstlerischer Leiter | [friedrich.kampe@gmx.de](mailto:friedrich.kampe@gmx.de)

INFO [www.meervocal.de](http://www.meervocal.de)



## FESTIVALS

### SWACI

#### Europäisches Kinder- und Jugendchortreffen Melle

Das Europäische Kinder- und Jugendchorfestival „Sing We And Chant It“ fand zum ersten Mal vom 07.-10. Oktober 2010 in Melle bei Osnabrück statt. Verantwortlich für den Inhalt und die Konzeption des Festivals ist der Initiator und musikalische Leiter Stephan Lutermann, Kirchenmusiker an St. Matthäus in Melle. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerverbänden wie dem Allgemeinen Cäcilien-Verband für Deutschland (ACV) und Medienpartnern ist es das Ziel des Festivals, ein neues Podium für chorische Nachwuchsarbeit zu schaffen. Für das erste Treffen, das unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister stand, wurden Kinder- und Jugendchöre aus drei europäischen Ländern nach Melle eingeladen. Neben der Kinderkantorei

St. Matthäus als Gastgeberchor waren dies der Kammerchor des Musikgymnasiums Stockholm/Schweden, der Fazekas Mädchenchor aus Miskolc/Ungarn, die Christophorus-Kantorei Altensteig, der Mädchenchor am Essener Dom, der Osnabrücker Jugendchor sowie die Chorklassen des Osnabrücker Domchors.

Während der vier Tage des Festivals probten diese Chöre in zwei Chorateliers unter der Leitung von Jörg Breiding, Leiter des Knabenchors Hannover, und Helene Stureborg vom Stockholmer Musikgymnasium. Abschließend stellten sie ihre Arbeit im Egerland-Abschlusskonzert vor. Weitere Konzerte der geladenen Chöre fanden während der Festivaltage in Kirchen der Umgebung, dem Forum Melle sowie auf Schloss Bruche zu Melle statt.

Ebenfalls im Rahmen des Festivals wurde ein Symposium zum Thema „Tendenzen und Entwicklungen der Kinderstimme“ veranstaltet. Durch Vorträge und Workshops anerkannter Experten konnten Sänger, Studenten und Chorleiter neue Impulse und Anregungen für ihre eigene Arbeit erhalten.

Für das nächste Treffen wird die Vernetzung mit anderen Festivals und weiteren Chören intensiviert und Kooperationen mit niedersächsischen Hochschulen angestrebt.

VERANSTALTER Kirchenmusik St. Matthäus Melle e.V.  
JAHR seit 2010  
KONTAKT Stephan Lutermann, Künstlerischer Leiter | [stephan.lutermann@swaci.de](mailto:stephan.lutermann@swaci.de)  
INFO [www.swaci.de](http://www.swaci.de)



## FESTIVALS

# Vokaltage

## Festival für Vokalmusik

Zum inzwischen dritten Mal veranstaltet der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) vom 22. bis 27. November 2011 die Vokaltage. Der AMJ führt mit dieser Veranstaltungsreihe besonders junge Menschen an das Genre der Vokalmusik heran und weckt Begeisterung für den Gesang. Dies geschieht, indem die Ensembles am Tag des Konzerts selbst Schulen in Wolfenbüttel besuchen und zusammen mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht die Musik, die am Abend gesungen wird, praktisch erarbeiten und gemeinsam singen. Die Schüler ergreifen dabei die Möglichkeit, die Sän-

ger nicht nur nach deren Liedern zu befragen, sondern das gesamte Berufsfeld Musik und Gesang genauer unter die Lupe zu nehmen. Viele der Kinder und Jugendlichen besuchen am Abend gemeinsam mit ihren Eltern die Konzerte der Vokaltage. Auch in diesem Jahr werden daher rund um das erste Adventswochenende in Niedersachsen verschiedene Facetten der Vokalmusik präsentiert. Das Ensemble quartonal (Gewinner des 1. Preises beim Deutschen Chorwettbewerb 2010) konzertiert am 25. November in der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. Mit Vokaltage on tour

geht der AMJ das erste Mal über die Stadtgrenzen von Wolfenbüttel hinaus. Der italienische Chor „Coro G“ aus Turin, einer der besten Jugendchöre Europas wird in Begegnungskonzerten in Uelzen, Hamburg und Hannover auf dem AMJ verbundene Chöre treffen, um gemeinsam und füreinander zu musizieren. Das Zusammenspiel zwischen Musikvermittlung durch junge Nachwuchskünstler am Vormittag in den Schulen und deren erstklassige Konzerte am Abend machen die Vokaltage in Niedersachsen einzigartig.

VERANSTALTER Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ)  
JAHR seit 2009  
KONTAKT Wolfram Kössler, Generalsekretär | [info@amj-musik.de](mailto:info@amj-musik.de)  
INFO [www.vokaltage.de](http://www.vokaltage.de)



## FESTIVALS

# EUROTREFF

## Europäisches Jugendmusikfestival

Der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) veranstaltet alle zwei Jahre das europäische Jugendmusikfestival EUROTREFF. Zu diesem Festival kommen ca. 700 Jugendliche aus ganz Europa nach Wolfenbüttel, erarbeiten über fünf Tage hinweg neue Chorliteratur und konzertieren miteinander. Die interkulturelle Begegnung durch Musik und die musikalische Fortentwicklung der Chöre sind Hauptanliegen des Festivals. Um dies zu gewährleisten, lädt der AMJ Chorspezialisten mit internationalem Renommee zum EUROTREFF. Die Chorleiterprofis studieren in Ateliers mit zwei

bis drei Teilnehmerchören aus je unterschiedlichen Nationen neue Chorliteratur ein. Die Auswahl des Repertoires orientiert sich am Festivalthema und erfolgt in enger Abstimmung zwischen den Atelierleitern, potenziellen Festival-Teilnehmern und dem Generalsekretär des AMJ. „Volkslieder im modernen Gewand“ standen im Jahr 2009 im Mittelpunkt des Festivals, in diesem Jahr waren es „Brücken“. Eine besondere Facette des EUROTREFFs zeigt sich in der engen Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten. So gab es 2011 gleich zwei deutsche Erstaufführungen

zum Thema „Brücken“, darunter „Bridge to Flow“ vom deutschen Komponisten Hans Schanderl. Alle einstudierten Werke werden anschließend in zentralen Konzerten öffentlich dargeboten.

Weitere Konzerte der teilnehmenden Ensembles in Kirchen, Sälen, Schulen sowie auf Straßen und Plätzen der Stadt ermöglichen vielfältige Begegnungen der Teilnehmer untereinander und mit den Einwohnern der Stadt Wolfenbüttel und Umland.

VERANSTALTER Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ)  
JAHR seit 1986  
KONTAKT Lydia Betker, Bildungsreferentin für internationale Projekte | [info@amj-musik.de](mailto:info@amj-musik.de)  
INFO [www.amj-musik.de](http://www.amj-musik.de)

# AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Dass Niedersachsen auf eine so reiche und vielfältige Vokallandschaft blicken kann, ist das Ergebnis langjähriger und intensiver Arbeit von PädagogInnen, Chorleitern, Musikern und chorbegleitenden Menschen in unserem Bundesland. Dafür zu sorgen, dass das auch in Zukunft so bleibt, ist eine große Aufgabe. Dazu bedarf es ambitionierter und engagierter Lehrkräfte und Multiplikatoren mit großem Know-How, attraktiver Fortbildungsmaßnahmen und Ausbildungskonzepte am Puls der Zeit. Zahlreiche Institutionen knüpfen in Niedersachsen ein Netz für nachhaltige Nachwuchsarbeit auf allen Ebenen der Vokalaus- und Instrumentalbildung. Wir stellen Ihnen hier wichtige Akteure und ihre Konzepte vor.





## AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

# Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ)

Der AMJ ist ein Chorverband vor allem für Kinder- und Jugendchöre, Schul- und Hochschulchöre sowie für alle Erwachsenenchöre, die leistungsbezogen arbeiten und denen die Weiterbildungsangebote und das internationale Profil des AMJ wichtig sind. Seine Mitgliedsgruppen unterstützt der AMJ bei vielerlei praktischen Problemen (Vereinsrecht, GEMA, Künstlersozialversicherung u.a.), bei der Antragstellung für Zuschüsse aus kommunalen, Landes-, Bundes- oder Europa-Mitteln, bei der Schaffung und Pflege nationaler und internationaler Chorkontakte und durch

die Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe aus der verbandseigenen Notenbibliothek mit ca. 2.500 Notensätzen.

Der AMJ ist auch ein Kursverband. Er führt alljährlich über 150 Kurse durch. Hier können Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in Arbeitswochen und Wochenendkursen ihre musikalischen Fähigkeiten erweitern, neue Anregungen bekommen oder Musikferien machen. Zu den Kursangeboten des AMJ zählen unter anderem Familienmusikwochen, Chortage, Orchesterfreizeiten, Kurse in Stimmbildung, Singleitung, Orchesterdirigieren

und Musiktheater für Kinder sowie genrespezifische Workshops in den Bereichen Klezmer-, Jazz-, Rock-, Pop-, Gospel-, Groove- und Folklore-Musik. Instrumental-Kurse und Meisterkurse für fortgeschrittene junge Musiker werden ebenfalls angeboten. So erreicht der AMJ unmittelbar Kinder, Jugendliche und Familien in ganz Deutschland und eröffnet darüber hinaus Chorleitern, Lehrern und Multiplikatoren vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung, zur Information und zum Austausch untereinander.



Bundesakademie  
für kulturelle Bildung  
Wolfenbüttel



## AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

# Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Die Bundesakademie für kulturelle Bildung versteht sich als Ort für Kunst, Kultur und ihre Vermittler. Sie ist Partner im Netzwerk Kultur und spürt Impulse aus der aktuellen ästhetischen Praxis und kulturellen Diskussion auf und gibt sie weiter.

Einen Schwerpunkt des musikspezifischen Weiterbildungsangebots bilden die berufsbegleitenden Lehrgänge zur Chorleitung der Stufe B. Sie werden in drei verschiedenen Sparten angeboten: für das Singen mit Kindern und den Kinderchor, den gemischten Chor mit klassisch-modernem Repertoire sowie den Jazz- und Popchor. Die Qualifizierungen richten sich an bereits erfahrene Chorleiterinnen und Chorleiter. Über zwei Jahre erhalten diese in sechs Fortbildungswochen sowie durch umfangreiche

begleitende Aufgabenstellungen eine intensive Förderung. Der aufbauende Unterricht umfasst neben dem „Handwerk“ der Sing- und Chorleitung insbesondere die Vermittlung, stilsichere Interpretation und künstlerische Gestaltung von Chormusik unter Einbeziehung der chorischen Stimmbildung. Der Abschluss (B-Schein) wird in Kooperation mit den Chorverbänden zertifiziert und bildet die höchste Qualifizierungsstufe im Fach Chorleitung, die außerhalb einer Hochschule erlangt werden kann. Die Lehrgänge „Chorleitung Stufe B“ und „Kinder.Chor.Stimme – Sing- und Kinderchorleitung Stufe B“ starten im Herbst 2012 neu, der Lehrgang „Jazz- und Popchorleitung Stufe B“ im Jahr darauf.

Speziell auf die Belange hauptamtlicher Kirchenmusikerinnen

und -musikern ist der zweiphasige Lehrgang „Kirchenmusik im Wandel“ ausgerichtet. Ihnen werden methodische wie organisatorische Hilfestellungen geboten, wie sie sich mit ihren Kompetenzen im Singen mit Kindern stärker als Musikpädagogen und Multiplikatoren in Gemeinde, Kindergarten, Grundschule und offener Ganztagschule einbringen können.

Flankiert wird das Programm von einzelnen Kursangeboten zur chorischen Stimmbildung, zum „Lebendigen Kinderchor“, Arrangieren für Jazz- und Popchor oder Chormanagement. Darüber hinaus bietet die Bundesakademie Wolfenbüttel Fortbildungen insbesondere für die Bereiche Konzertpädagogik und Musikvermittlung.



## AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

# Hochschule f. Musik, Theater u. Medien Hannover

## Masterstudiengang Kinder- und Jugendchorleitung

Kinder- und Jugendchöre sind künstlerisch und methodisch keine „halben“ Erwachsenenchöre, sondern anspruchsvolle Klangkörper, deren Leitung einen hohen Grad an Professionalität erfordert, um der notwendigen Nachhaltigkeit in der musikalischen Breitenarbeit, hohen künstlerischen Ansprüchen und der Verantwortung gegenüber der Entwicklung junger Menschen gerecht zu werden. Das Profil des Masterstudiengangs „Kinder- und Jugendchorleitung“ kommt dem Anspruch von Professionalisierung nach und legt seinen Schwerpunkt auf die physiologischen Zusammenhänge der Kinder- und Jugendstimme, deren Reflektion, das Erwerben stimmdiagnostischer Hörfähigkeiten sowie auf die Chorleitungspraxis von sorgfältiger hochkompetenter

Breitenarbeit bis zur künstlerischen Interpretation von Chorwerken aller Stilepochen. Durch die Arbeit mit dem hochschuleigenen Kinderchor und die Vernetzung mit den Kinder- und Jugendchören der Region Hannover ist eine große Praxisnähe gegeben.

**Studieninhalte und -ziele:**  
Ensemblepraktisches Klavier-/ Partiturspiel | Gesang | Chorleitung | Orchesterleitung, Repertoirekunde und Analyse | Stimmdiagnostische Hörpraxis | Stimmphysiologie, Chorische Stimmbildung | Didaktik und Methodik der Kinderchorleitung | Blattsingen/Solmisation | Vermittlungskompetenzen | Berufspraktische Ergänzung (Marketing, Chormanagement etc.)

Zielgruppe sind Absolventen von künstlerischen Bachelor- oder Diplomstudiengängen mit chorleitungsrelevanten Inhalten, die ein Interesse an der Vertiefung und Erweiterung ihres bisherigen Studienfachs und ihres Berufsprofils hin zur Kinder- und Jugendchorleitung haben. Der Masterstudiengang kann auch in Teilzeit studiert werden. Die Studiendauer und das damit verbundene Arbeitsvolumen kann so von vier auf acht Semester gestreckt werden und macht den Studiengang zusätzlich attraktiv für interessierte Musiklehrer/innen, Chorleiter/innen und Kirchenmusiker/innen mit abgeschlossenem Studium, die eine Zusatzqualifikation erwerben möchten.



## Hochschule Osnabrück

### Institut für Musik

#### **Bachelor-Studiengang „Klassik Vokal“**

Ein Novum in der deutschen Hochschullandschaft ist das achtsemestriges Bachelorprofil „Klassik Vokal“ mit seiner praxisnahen Orientierung am späteren Berufsfeld im Bereich der vokalen Laienmusik. Sologesang, Singen mit Kindern und vokale Ensembleleitung sind die drei Säulen, auf denen das neue Ausbildungskonzept dieses Studienprofils ruht. Zwei Semester, in denen alle drei Fächer im Hauptfachrang studiert werden, stellen den Start dar und sorgen für eine solide Grundausbildung. Danach entscheidet sich der/die Studierende für eines der Fächer als Hauptfach und für ein weiteres als Ergänzungsfach.

#### **Masterstudiengang bzw. berufsbegleitender Lehr- gang „Singen mit Kindern“**

Das Institut für Musik der Hochschule Osnabrück bietet zusätzlich einen zweiten Weg an, sich speziell im Bereich des Singens mit Kindern und Jugendlichen weiter zu qualifizieren. Der berufsbegleitende Lehrgang bzw. Masterstudiengang „Singen mit Kindern und Jugendlichen“ ist insbesondere für bereits im Beruf stehende Musikpädagogen konzipiert, die zwar zu exzellenten instrumental oder vokalen Musikern ausgebildet, jedoch wenig oder gar nicht mit pädagogisch-didaktischen Informationen zum Singen mit Kindern und Jugendlichen oder mit Praktika im Bereich Kinderstimmführung oder Kinderchorleitung versorgt worden sind.

Eine weitere Zielgruppe des Fortbildungslehrgangs stellen auch solche Interessierte dar, die nicht über ein abgeschlossenes Musikstudium verfügen, jedoch im Bereich der Singarbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen tätig sind. Die Module des Masterstudiengangs sind so konzipiert, dass sie in Auswahl als zertifizierte Fortbildung auch von Personen ohne akademische musikpädagogische Qualifikation absolviert werden können.



## AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

# Landesmusikakademie Niedersachsen

## Musikmentorenausbildung Vokal

Seit 2007 gibt es im Rahmen des Aktionsprogramms **HAUPTSACHE: MUSIK** in Niedersachsen die Musikmentorenausbildung mit den Themenschwerpunkten Vokal, Instrumental, Studioproduktion und in Kürze auch Filmproduktion.

Diese wird von der Landesmusikakademie, dem Niedersächsischen Kultusministerium und dem Landesmusikrat in Kooperation mit seinen angeschlossenen Laienmusikverbänden in Wolfenbüttel, Osnabrück und Stade angeboten. Durch das Musikmentorenprogramm wird eine Qualifizierung von musikpädagogisch interessierten Schülerinnen und Schülern ab 15 Jahren mit einer zusätzlichen Grundqualifikation erreicht.

Die Mentorenausbildung Vokal qualifiziert Jugendliche, in Chören bei Proben oder in Konzerten als Chor-

assistenten mitzuwirken. Konkrete Tätigkeitsfelder in der Schule und/oder in den Vereinen sind:

- › Durchführung von Stimmgruppenproben
- › Musikalische Unterstützung bei Probenwochenenden/Konzertreisen
- › Organisatorische Mithilfe bei Planung und Durchführung von Konzerten
- › Mitwirkung bei der Gruppenleitung

Wesentliches Ziel der Musikmentorenausbildung ist es, musikpädagogische Begabungen zu fördern und dadurch Impulse für die Wahl eines musikpädagogischen Berufs zu geben und die Jugendlichen für ein mögliches Engagement in der musikalischen Jugendarbeit in Vereinen und Schulen zu qualifizieren.

Drei Wochenenden drehen sich dabei um musikalische Inhalte und an einem Wochenende beschäftigen sich die Jugendlichen mit Veranstaltungstechnik und -management. Die Vermittlung der Inhalte findet sehr praxisorientiert statt. Parallel zur Ausbildung hospitieren die Mentorinnen und Mentoren in ihren eigenen Chören, um erste Praxiserfahrungen zu sammeln. So wird im Rahmen der Ausbildung stets für eine enge Verzahnung der Kursinhalte mit den möglichen Tätigkeitsfeldern der Mentorinnen und Mentoren gesorgt. Die Musikmentorenausbildung Vokal wird mit einem Zertifikat abgeschlossen und kann, auf Empfehlung eines Dozenten, als vergleichbar mit der Chorchelferausbildung D angerechnet werden.

## KONTAKT INFO

Jana-Kerstin Lipnicki, Bildungsreferentin für vokales Musizieren | [j.lipnicki@lma-nds.de](mailto:j.lipnicki@lma-nds.de)  
[www.landemusikakademie-niedersachsen.de](http://www.landemusikakademie-niedersachsen.de)  
[http://www.hauptsachemusik.nibis.de/themenportal/content09/mver\\_musikmentoren.php](http://www.hauptsachemusik.nibis.de/themenportal/content09/mver_musikmentoren.php)



AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

## Leuphana Professional School

### Berufsbegleitender Bachelorstudiengang „Musik in der Kindheit“

Musik macht die Welt zum Erlebnis. Sie macht sie vielfältig, abwechslungsreich und lebendig. Musik lässt uns unsere Umgebung anders wahrnehmen und neu erfahren. Musik macht sichtbar, was sonst unsichtbar bleiben würde. Sie begeistert, motiviert und inspiriert uns. Musik prägt uns von frühester Kindheit an.

Die Professional School der Leuphana Universität Lüneburg bietet ab Oktober 2012 den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Musik in der Kindheit“ an. Erzieherinnen und Erzieher können durch das Studium ihr musikalisches Wissen in Theorie und Praxis vertiefen und es systematisch mit ihren pädagogischen Kenntnissen kombinieren – auch ohne Abitur! Neben einer

didaktisch fundierten Anleitung zur musikalischen Arbeit mit Kindern, befassen sich die Studierenden mit Musikgeschichte und -lehre, profitieren von neuesten musikwissenschaftlichen Erkenntnissen und lernen den professionellen Umgang mit modernen Medien.

Der Studiengang „Musik in der Kindheit“ gehört zu den ersten universitären Angeboten für Erzieherinnen und Erzieher, die mit einem Bachelor of Arts abschließen. Damit folgt die Leuphana Universität dem Prinzip der Offenen Hochschule und setzt ein sichtbares Zeichen für die Umsetzung des Bologna-Prozesses.

Der Studiengang „Musik in der Kindheit“ wendet sich an Erzieherinnen und Erzieher, die über einen

Abschluss mit staatlicher Anerkennung verfügen und mindestens drei Jahre Berufstätigkeit vorweisen können. Die Kooperationsbereitschaft des Arbeitgebers ist eine wichtige Voraussetzung für die Anforderungen des Studiums, da die Arbeit in der Einrichtung eine wichtige Komponente in der Professionalisierung der Studierenden in Sachen Musik darstellt.



Niedersächsischer  
Bildungsserver



AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

## Niedersächsischer Bildungsserver

### Weiterbildung Musik in der Grund- und Förderschule

Musikalische Bildung ist wesentlicher Bestandteil des Musiklandes Niedersachsen, gleichwohl ist Musik ein Mangelfach. Es fehlen insbesondere für den Bereich Grund- und Förderschule Lehrkräfte mit einer fachlich qualifizierten Ausbildung. Diese Lücke wird durch Weiterbildungsangebote geschlossen. Neben Einzelveranstaltungen an Nachmittagen durch die regionalen „Musikpädagogischen Werkstätten“ gibt es seit 2009 in Zusammenarbeit mit der Bundesakademie für kulturelle Bildung, dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung und dem Kultusministerium Niedersachsen im Rahmen des Aktionsprogramms HAUPTSACHE:MUSIK ein Weiterbildungsangebot für fachfremd unter-

richtende Lehrkräfte, damit Musik möglichst flächendeckend unterrichtet werden und in das Schulprogramm eingebunden werden kann. Die Inhalte basieren auf den Kerncurricula für das Fach Musik in der Primarstufe und gehen von handlungsorientierten Konzepten aus: Neben der Vermittlung von elementarer Musiklehre, Bewegung und Hörerziehung steht die Erarbeitung eines vielfältigen Liederkanons sowie Stimmbildung und methodische Zugangsweisen des Singens im Vordergrund.

Die Qualifizierungsmaßnahmen erstreckt sich über ein Jahr und umfasst ca. 150 Unterrichtsstunden. Über begleitende Aufgabenstellungen sind die in der zentralen Akademiephase erlernten Inhalte

in der eigenen Praxis anzuwenden und deren Ergebnisse zu dokumentieren. Abschließend gibt jede Teilnehmerin/ jeder Teilnehmer eine Lehrprobe ab. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bescheinigt. Dieses konnten bereits über 100 Lehrkräfte erwerben und erfolgreich einsetzen. Zukünftig soll dieses Angebot auf Grund der erhöhten Nachfrage noch erweitert werden.

Parallel dazu wird auch eine Weiterbildung zur Chorklassenleitung angeboten.

#### KONTAKT

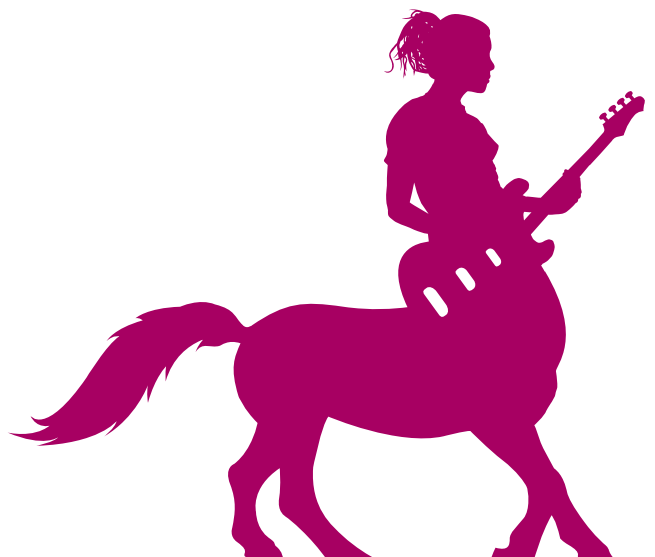
Birgit Hantelmann, Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)  
birgit.hantelmann@nlq.niedersachsen.de | Markus Lüdke, Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel | markus.luedke@bundesakademie.de

#### INFO

www.nibis.de (vedab/Fortbildung/Suchwort: Musik) | www.hauptsachemusik.nibis.de

# NETZWERKE UND VERBÄNDE

Mit knapp 48.000 Quadratkilometern Fläche ist Niedersachsen das zweitgrößte Bundesland: Gesungen wird an der Waterkant im Norden genauso, wie im südlichen Harz, in der Lüneburger Heide wie im Emsland an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen. Kontakt und Austausch untereinander sind für die Arbeit vor Ort wichtig. Dafür sorgen im Flächenland landesweite Netzwerke und Verbände.





## NETZWERKE UND VERBÄNDE

### Hochschule Osnabrück

Institut für Musik | KulturInitiative Kinderstimme Kinderlied e. V.

Die KulturInitiative Kinderstimme Kinderlied möchte mit ihrem Anliegen als eingetragener Verein breite Ausstrahlung erreichen und durch Förderung in Form von Spenden eine finanzielle Grundlage aufbauen, um an vielen Stellen wirkungsvoll tätig zu werden.

Hierzu gehören:

- › Unterstützung von Studienprogrammen, die im Sinne unseres Anliegens angehende Musikpädagoginnen und -pädagogen auf erfolgreiche Singarbeit mit Kindern vorbereiten.
- › Ausrichtung und Unterstützung breitgestreuter Angebote von Fortbildungs- und Multiplikatorenllehrgängen zur Weiterqualifizierung interessierter Lehrkräfte vor allem im Bereich von Kindergarten und Grundschule.
- › Einrichtung, Durchführung und Evaluation von Forschungsprojekten, die den positiven Wert des Singens wissenschaftlich weiter nachhaltig begründen.
- › Veranstaltungen, die den gesellschaftspolitischen Wert des Singens sichtbar verdeutlichen und aufzeigen, dass Singen zur Verfeinerung der Kommunikation, Verstärkung der Verständigung mit anderen Kulturen und Inklusion von Kindern unterschiedlichster körperlicher, geistiger und ethnischer Voraussetzungen Sinnvolles beitragen kann.
- › Überzeugungsarbeit leisten im politischen Raum für die Wichtigkeit musikalisch-ästhetischer Bildung, die aufgrund des Einsatzes der menschlichen Stimme umfassend und zugleich ohne größeren finanziellen Aufwand erfolgen kann.
- › Regelmäßige regional bezogene Singtreffen mit dem Anspruch der Nachhaltigkeit unter Vermeidung einer kurzlebigen kommerziellen „Event-Kultur“.
- › Aufbau eines Kinderlieder-Archivs unter wissenschaftlicher Leitung zur Sammlung, Systematisierung, Analyse und Herausgabe von Kinderliedsammlungen, die einen musikalischen Bildungswert beanspruchen können.



## NETZWERKE UND VERBÄNDE

# Hochschule Osnabrück

## Institut für Musik | Osnabrücker Symposium Singen mit Kindern

Seit 2007 veranstaltet das Institut für Musik der Hochschule Osnabrück in jedem Jahr das „Osnabrücker Symposium SINGEN MIT KINDERN“. In den fünf Jahren seit seiner Gründung durch Prof. Andreas Mohr hat sich das Symposium zu einer überregionalen Fortbildungs- tagung für Kinderchorleitung und Kinderstimm- bildung entwickelt und ist inzwischen neben dem „Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme“ zu einem bundesweit in der Fachwelt vielbeachteten Forum herangewachsen, das sich allen Problemen widmet, die das Singen mit Kindern betrifft.

Jeweils unter einem bestimmten Thema haben in den vergangenen Jahren namhafte Dozentinnen und Dozenten aus dem Bereich Kin-

derchorleitung, Schul- und Musik- schulpädagogik, Hochschulstudium und aus dem Umfeld der prakti- schen „Alltags-Arbeit“ vor allem in Kindergarten, Hort und Grund- schule aus ihrer Arbeit in Vorträgen berichtet und durch Workshops in- teressante Einblicke in ihre Tätig- keitsfelder eröffnet.

- › 2007: Singen mit Kindern – Di- daktische Herausforderung für Studium und Fortbildung
- › 2008: Singen ist klasse – Stimm- bildung mit Friedhilde Trüün
- › 2009: Singen im Grundschul- alter – Vokales Klassenmusi- zieren, Chorklasse, Kinderchor; Vokale Basisarbeit mit System
- › 2010: Der Kinderchor – Orga- nisation, didaktische Konzepte, Gender-Pädagogik, Literatur

In Dokumentationsbänden sind die Vorträge und Workshops aller Symposien schriftlich festgehalten und stehen als wichtige Quellen zur Singarbeit mit Kindern zur Verfü- gung.

Das 5. Osnabrücker Symposium steht unter dem Thema „Nachhal- tigkeit und Projektarbeit“ und fin- det vom 25.-26. November 2011 in der Hochschule Osnabrück statt. Wieder sind herausragende Persö- nlichkeiten eingeladen und machen mit unterschiedlichen Konzepten die Singarbeit mit Kindern bekannt: Prof. Martin Berger, Yoshihisa M. Ki- noshita, Beate Lambert, Christiane Wieblitz, Prof. Sascha Wienhausen, Renate Zimmer sowie Prof. Thomas Holland-Moritz und Prof. Andreas Mohr.



## NETZWERKE UND VERBÄNDE

### Initiative Hannoverscher Chorleiterinnen und Chorleiter (IHCC)

In dieser 1995 gegründeten Initiative haben sich Chorleiterinnen und Chorleiter der hannoverschen Konzertchorszene zusammengeschlossen, um dem an Chormusik interessierten Publikum eine große Auswahl an Chorkonzerten präsentieren zu können. Derzeit sind in dieser Initiative über 30 Chorleiterinnen und Chorleiter organisiert. Sie vertreten das breite Spektrum der hannoverschen Konzertchöre: vom Kinder- bis zum Seniorenchor, Mädchenchor, Knabenchor, Frauenchor, Männerchor, klein besetzten Kammerchören bis hin zu großen

Oratorien- oder Universitätschören. Das Niveau der Chöre reicht vom guten Laienchor bis zu mit internationalen Preisen oder mit dem Echo-Klassik ausgezeichneten Spitzenchören. Das Repertoire umfasst die ganze Bandbreite der Chormusik von der Renaissance bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen. Pop und Gospel sind ebenso vertreten wie Musik der Klassik und Romantik oder der Barockzeit.

Regelmäßig werden gemeinsame Projekte geplant und durchgeführt, wie z. B. die Mendelssohn-Fest-

wochen (1997), Bach und die Welt (EXPO 2000, inkl. Kompositionswettbewerb), 42 Messen für die Stadt (2004), Mozart in Hannover (2006), sing flash mob (Ernst-August-Galerie 2010).

Einen festen Bestandteil der gemeinsamen Konzerthöhepunkte bildet dabei die Mittsommernacht der Chöre (jährlich seit 2001), bei der 16 Chöre ein äußerst abwechslungsreiches, über vierstündiges Konzertprogramm präsentieren.

#### KONTAKT INFO

Barbara Rotering und Gesa Rottler | [webmaster@choere-hannover.de](mailto:webmaster@choere-hannover.de)  
[www.choere-hannover.de](http://www.choere-hannover.de) | Facebook: IHCC – Chöre Hannover



## NETZWERKE UND VERBÄNDE

### Wi singt up platt

#### Chorverband Niedersachsen-Bremen

Im Norden Niedersachsens sind Zeiten noch in Erinnerung, in denen auf dem Lande aufwachsenden jungen Menschen der Zugang zur höheren Bildung versperrt war, weil sie des Hochdeutschen nicht mächtig waren. Nur die niederdeutsche Mundart lernten sie in ihren Familien kennen. Alle „snackten“ dort „Platt“, und so sehr sich die Volksschullehrer auch mühten, zum einwandfreien Hochdeutsch reichte es oft nicht. Die Zeiten haben sich geändert: Inzwischen droht das Plattdeutsche in Vergessenheit zu geraten.

Den Bemühungen um die aktive Pflege der niederdeutschen Mundart hat sich auch der Chorverband Niedersachsen-Bremen (CVNB) angeschlossen. Ziel des CVNB ist es, zeitgemäße frische Texte zu gewinnen, die sich jedoch auch für eine Vertonung im populäreren Chorsatz eignen. Als sach- und fachkundiger Kooperationspartner wurde für die Ausschreibung des Projekts als Textwettbewerb wurde Dr. Reinhard Goltz vom Institut für niederdeutsche Sprache an der Universität Bremen gewonnen. Die besten Texte werden dann etablier-

ten und erfahrenen Komponisten und Arrangeuren zu Verwendung in Chorsätzen für die verschiedenen Chorgattungen angeboten. Für die Veröffentlichung der am besten geeigneten Sätze sorgt der Bremer ERES-Verlag unter der Leitung von Horst Schubert.

Zur Zeit wird die Vielzahl der eingereichten Kompositionen gesichtet. Anschließend wird der ERES-Verlag diese als Sammelausgabe der Fachöffentlichkeit präsentieren.

#### KONTAKT

#### INFO

Eckhard Albrecht, Verbandschorleiter des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen  
Eckhard\_Albrecht@t-online.de  
[www.cvnbn.de](http://www.cvnbn.de)



## NETZWERKE UND VERBÄNDE

### Eine Dirigentin und ihre Werbung

Ein Alptraum weniger oder die Kunst, Lust auf Konzerte zu machen

Während der Proben zur Uraufführung des Schöpfungsratoriums von Matthias Drude ließ sich die Altistin und Künstlerin Felice Meer zu einem Bildzyklus zur Musik von Drude anregen. Daraus entstanden nicht nur eine entsprechende Kunstaussstellung, sondern auch Werbemedien, die Felice Meer zusammen mit der Dirigentin Evelyn Hartmann und dem Textautoren des Oratoriums entwickelte: Plakat, Flyer, Programmheft und dann auch das Cover zur CD.

Der Erfolg war der Beginn einer konstruktiven Zusammenarbeit: Die

Künstlerin entdeckte ihre Lust und Begabung, Bilder zur Musik zu entwickeln und diese in entsprechende Plakate und andere Drucksachen umzusetzen – die Dirigentin Evelyn Hartmann schätzte zunehmend die professionelle, vielschichtige, an- und aufregende Öffentlichkeitsarbeit zu ihren Projekten. Plakate, Bilder, Zeitungsartikel, die im Vorfeld der Konzerte Gesprächsstoff bieten, die den Menschen Lust machen, die Musik zu hören und damit immer mehr und auch „fremde“ Menschen in die Konzerte locken – Werbung, die der Qualität der dargebotenen

Musik adäquat ist – dafür ist die Kantorei Dannenberg mittlerweile weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt.

Felice Meer arbeitet mittlerweile als Grafikdesignerin für Chöre deutschlandweit und bietet Kurse speziell für MusikerInnen an, in denen sie vermittelt, wie diese ihre Werbung selbst professionell gestalten können.

#### KONTAKT

#### INFO

Felice Meer | [kontakt@chordesign.de](mailto:kontakt@chordesign.de)  
Evelyn Hartmann | [kontakt@evelyn-hartmann.24art.net](mailto:kontakt@evelyn-hartmann.24art.net)  
[www.chordesign.de](http://www.chordesign.de) | [www.evelyn-hartmann.24art.net](http://www.evelyn-hartmann.24art.net)



## Verbände

### **Chorverband Niedersachsen-Bremen e.V.**

Geschäftsstelle  
Violenstraße 7  
28195 Bremen

Postanschrift:  
Postfach 10 65 20  
28065 Bremen

Tel: 0421 - 32 36 99  
Fax: 0421 - 32 05 56

info@cvnb.de  
www.cvnb.de

### **Niedersächsischer Chorverband e.V.**

Landesgeschäftsstelle  
Königsworther Strasse 33  
30167 Hannover

Tel: 0511 - 71 00 832  
Fax: 0511 - 71 00 826

office@ndschorverband.de  
www.ndschorverband.de

### **Niedersächsischer Kirchenchorverband (NKV)**

Geschäftsstelle  
Hinter der Michaeliskirche 3-5  
31134 Hildesheim

Tel: 05121 - 69 71 4 70  
Fax: 05121 - 69 71 4 71

nkvv@evlka.de  
www.chorsingen-im-nkv.de



## NETZWERKE UND VERBÄNDE

**Verband Deutscher  
KonzertChöre  
Landesverband Nordwest  
(Hamburg, Niedersachsen,  
Schleswig-Holstein)**

Wolfgang Beyer  
Südweg 23  
26135 Oldenburg

Tel: 0441 - 20 14 94  
Fax: 0441 - 20 25 24

[wbeyer.olsued@t-online.de](mailto:wbeyer.olsued@t-online.de)

**Arbeitskreis Musik in der  
Jugend (AMJ)**

Geschäftsstelle  
Grüner Platz 30  
38302 Wolfenbüttel

Tel: 05331 - 900 95 90  
Fax: 05331 - 900 95 99

[info@amj-musik.de](mailto:info@amj-musik.de)  
[www.amj-musik.de](http://www.amj-musik.de)



[www.musikland-niedersachsen.de](http://www.musikland-niedersachsen.de)